

Du hast die Wahl!

Die Stimme erheben oder nur abgeben?

In der parlamentarischen Demokratie haben wir als Wählerinnen und Wähler alle vier Jahre die Möglichkeit zwei Kreuze zu setzen bei den Parteien, von denen wir denken, dass sie am meisten unsere Interessen vertreten bei den Parteien also, deren Wahlprogramm uns am meisten zusagt. Seit vielen Jahren zweifeln viele Menschen in Deutschland an diesem Konzept und sind unzufrieden. Denn es gibt wenige Fälle in denen das, was man sich wünscht und was versprochen wurde auch wirklich umgesetzt wird. Im Gegenteil in den letzten Jahren haben wir gesehen: Merkel beendet die Atomkraft. Grüne/SPD beginnen den Afghanistan Krieg und verabschieden die Agenda2010, um nur wenige Beispiele zu nennen. Viele fragen sich deshalb, was wähle ich denn jetzt? Oder warum wähle ich überhaupt? Unterschiede zwischen den verschiedenen Parteien und ihrer Art und Weise im Amt zu agieren, sind kaum noch zu erkennen. Klar ist, die Politik entscheidet sich nicht im Wahllokal danach, wo wir unser Kreuz hinsetzen.

In einer Zeit, in der zum ersten Mal seit 1945 wieder eine Partei ins Parlament ziehen wird, die offen rechtsradikale und geschichtsrevisionistische Aussagen toleriert und propagiert, ist es wichtig MEHR zu tun. Die AfD konnte in einem Klima entstehen, dass zum einen geprägt ist von dem Rechtsruck der Parteien, die sich mittlerweile fast einstimmig für Abschiebung und Gesetzesverschärfungen einsetzen, die insbesondere die Demonstrationsfreiheit, die Pressefreiheit und das Streikrecht einschränken und gleichzeitig die Überwachungs- und Repressionsmaßnahmen verschärfen. Längst finden wir uns in einer repräsentativen Demokratie wieder, die uns nicht repräsentiert, sondern uns zunehmend Freiheiten raubt.

Weitere Infos: Interventionistische Linke Düsseldorf [see red!]
anti-kapitalismus.org oder auf Facebook: /srdorf



Für uns bedeutet deshalb MEHR tun: Zivilcourage gegen diese Entwicklung zu zeigen. Das heißt zum einen täglich die Meinung zu sagen, sei es auf dem Arbeitsplatz, in der Schule oder an der Uni. Das heißt auch sich an Aktionen und Diskussionen zu beteiligen und sich zu organisieren, um nicht alleine, sondern gemeinsam gegen den Rechtsruck vorzugehen. Denn eine echte Demokratie in der wir WIRKLICH repräsentiert werden, müssen wir selber in die Hand nehmen! Die entscheidet sich nicht alle paar Jahre bei der Bundestagswahl, sie entscheidet sich auf der Straße! In der Vergangenheit hat sich dies z.B. bei Bildungsprotesten, mit denen Studiengebühren und Kopfnoten verhindert werden konnten sowie den Anti-AKW-Protesten, die letztendlich zu Merkels Entscheidung über den Ausstieg aus der Atomkraft führten, Aus diesen Gründen möchten wir euch einladen aktiv zu werden.

Komm vorbei bei den kommenden Aktionen und Veranstaltungen:

- | | |
|--------------------------|---|
| 24.09., ab 21 Uhr | Gemütliches Bier zum Wahlabend mit netten Gesprächen, im Linken Zentrum |
| 01.10., ab 14 Uhr | Feministisches Vernetzungstreffen, Ort wird bekannt gegeben |
| 07.10., ab 11 Uhr | Kongress „Demonstrationsrecht verteidigen“ Volkshochschule Düsseldorf |
| 03.-05.11. | Ende Gelände im Rheinischen Braunkohlerevier |

Organisiert euch und werdet aktiv!

Weitere Infos: Interventionistische Linke Düsseldorf [see red!]
anti-kapitalismus.org oder auf Facebook: /srddorf

